

Liebe Eltern,

„im Kinderland Baden-Württemberg sollen alle Kinder die gleichen Chancen auf einen guten Schulstart haben.“ Mit diesem Ziel hat die Landesregierung die Umsetzung der neu konzipierten Vorschuluntersuchung beschlossen.

Die Kinder sollen in einem ersten Untersuchungsschritt bereits im vorletzten Kindergartenjahr untersucht werden. Ziel ist es dabei zunächst, den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen. Gezielte Unterstützungs- und Fördermaßnahmen können dann rechtzeitig vor dem Schulstart eingeleitet werden.

Der Ablauf und die Inhalte der Vorschuluntersuchung sind im Innenteil beschrieben.

In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist es unser Anliegen, einen gelungenen Schulstart Ihres Kindes zu unterstützen. Wir bedanken uns sehr für Ihre Mitwirkung.

Ihr Team vom
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

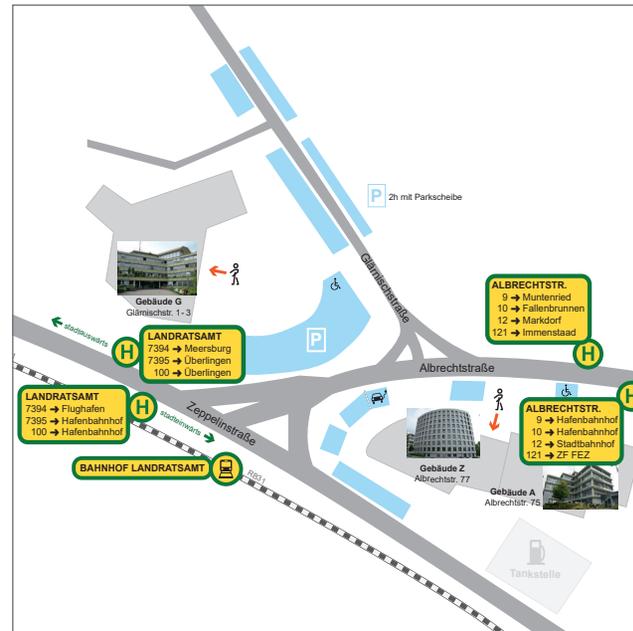
Weitere Infos, und Infomaterial in verschiedenen Sprachen, finden Sie im Internet unter www.bodenseekreis.de/einschulungsuntersuchung



Kontakt

Für Rückfragen können Sie sich gerne an das Team des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes im Gesundheitsamt wenden:

Landratsamt Bodenseekreis
Gesundheitsamt
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5856 oder
einschulungsuntersuchung@bodenseekreis.de



Stand: Dezember 2022



An die Eltern der Kinder
im vorletzten Kindergartenjahr

Fit für die Vorschulzeit

Information über die
Vorschuluntersuchung



Die Vorschuluntersuchung

Vor der Untersuchung

im vorletzten Kindergartenjahr

(in der Regel 24 - 15 Monate vor Einschulung)

1. Informationsschreiben an die Eltern
2. Die Eltern geben ihre Einwilligung zum Gespräch mit den Erzieherinnen und zum Informationsaustausch zwischen Schulärztin, Erzieherin und Schule (Kooperationslehrkraft)
3. Unterlagen vorbereiten

Eltern:

- ✓ Impfbuch
- ✓ Vorsorgeuntersuchungsheft
Elternfragebogen

Erzieherinnen:

Erzieherinnenfragebogen über die Entwicklung des Kindes, sofern die Einwilligung der Eltern vorliegt.



Die Untersuchung

im vorletzten Kindergartenjahr

1. Untersuchung durch die sozialmedizinische Assistentin des Gesundheitsamtes im Kindergarten
 - ✓ Sehtest
 - ✓ Hörtest
 - ✓ verschiedene Entwicklungstests (Sprachentwicklung, Mengenerfassung, Malentwicklung, Grobmotorik)
 - ✓ Wiegen und Messen
 - ✓ Durchsicht von Vorsorgeuntersuchungsheft und Impfbuch (Impfempfehlungen unter www.impfen-info.de)
2. Bewertung aller Untersuchungsergebnisse und Dokumente durch eine Schulärztin im Gesundheitsamt
3. Ergänzende schulärztliche Untersuchung bei manchen Kindern: Um möglichst gute Startbedingungen für jedes Kind zu schaffen, sollen alle Verantwortlichen optimal zusammenarbeiten. Hält die Schulärztin es für sinnvoll, so erfolgt eine ergänzende Untersuchung mit einer anschließenden individuellen Beratung der Eltern. Die Schulärztinnen kennen die speziellen Fördermöglichkeiten vor Ort und unterstützen in der bestmöglichen Schulvorbereitung des Kindes.

Nach Auswertung aller Ergebnisse

im Gesundheitsamt durch die Schulärztin

Mitteilung der Untersuchungsergebnisse an die

⇒ Eltern

und, falls die Einwilligungserklärung der Eltern vorliegt, an

⇒ den Kindergarten



Schritt 2

im LETZTEN Kindergartenjahr

Sofern die Einwilligung der Eltern vorliegt, informieren die Erzieherinnen den Schularzt in Form eines Erzieherinnenfragebogens über die Entwicklung des Kindes.

Eine zweite schulärztliche Untersuchung findet nur bei den Kindern statt, bei denen noch Fragen zur Einschulung bestehen.